

# **Sitzungstitel: Anreize Digitalisierung**

**Sessiongeber:in: Corina**

## **Impulse/Probleme/Erfahrungen**

- Bei Corina gab es an der Schule Evaluationen zum Thema Digitalität, nach der sie mit der Schulleitung darüber sprach, wie es gelingen kann, Lehrkräfte zu motivieren, sich auf den Weg machen. Das zentrale Problem der Evaluation war, dass die Kenntnisse der Lehrkräfte Luft nach oben haben und die Ressourcen überschaubar sind, die zur Verfügung stehen, um das Problem anzugehen. Ihre Idee ist es, einen Mehrwert von Digitalität erkennbar zu machen und sie so intrinsisch zu motivieren.
- Am Anfang überwiegen immer zuerst die technischen Fragen beim Kollegium. Je sicherer sich Lehrkräfte fühlen, umso mehr verlagern sich die Fragen zur Digitalität ins Pädagogische.
- Die vier medialen Paradigmen der kulturgeschichtlichen Betrachtung (Vortrag dazu von Axel Krommer siehe Link-Liste):
  - Oralität
  - Skriptographie
  - Typografie
  - Digitalität
- Progressive Köpfe, die neue, andere Wege gehen, an Schulen mit integrieren (das kann aber auch zu Konflikten innerhalb des Kollegiums führen); sie können Zugpferde sein, einen Sog erzeugen, teilweise auch über positive Rückmeldungen von Schüler:innen, die an andere Lehrkräfte kommuniziert werden.

## **Wesentliche Fragen**

- Wie gelingt es, Menschen intrinsisch für das Digitale zu motivieren?
- Wie gelingt es, die Kultur der Digitalität in die Fächer, in den Fachunterricht zu bekommen?
  - Es braucht Experimentierräume
  - Trial and Error
    - Die Schüler:innenrückmeldung als Ressource für Veränderungen, Verbesserungen nutzen
  - Austausch in Fachkonferenzen

## **Ideen/Ansätze**

- Ein gutes Support-Netzwerk kann Wunder bewirken.
  - In der Pandemie wurde das beim Lukas aufgebaut. Das können interne Hilfestellungen, wie technische Fragen, oder Fortbildungen, wie der Einsatz von Digitalität, sein. Die zentrale Botschaft ist: Du bist nie allein.
  - Dafür müssen Expertisen im Kollegium erasst und transparent kommuniziert werden.
- "Book your own coach"-Modell: Man kann als Lehrkraft eine andere buchen und sich etwas von ihr etwas erklären lassen. Die erklärende Person bekommt das von der Schulleitung bezahlt. (Das Modell gibt es bei Lukas an der Schule.)
- Die PHs sollte die neue pädagogische Formate erlebbar machen (und nicht nur dozieren)
- Kultur der offenen Türe
- working out loud WOL - über die eigene Arbeit sprechen

## **Ziele – Visionen**

- 

## **Links – Literaturhinweise**

- <https://youtu.be/sl3fZddyjMs>
-